




Kbox A-101 - Klein, kompakt, universell platzierbar - Wartungsfreie Low-Power Rechenbox für effektiven Industrieinsatz

Kbox A-101 - Klein, kompakt, universell platzierbar - Wartungsfreie Low-Power Rechenbox für effektiven Industrieinsatz
Mit der KBox A-101 erweitert Elektronikspezialist Fortec sein breit gefächertes Produktportfolio. Die von Kontron gefertigte KBox A-101 beinhaltet einen All-in-one embedded Client-Rechner, der auf ein breites Einsatzspektrum abzielt. Mit einem Grundmaß von nur 210 x 140 mm findet die kompakte Konstruktion des Aluminiumgehäuses nahezu überall ihren Platz. Hochwertig gefertigte Montageschienen sorgen für zusätzliche Stabilität und realisieren eine Fixierung selbst an abwegigen Stellen. Auch an Wand oder Decke montiert absolviert die KBox A-101 zuverlässig ihre Aufgabe, wobei die Kühlung passiv erfolgt. Abwärme wird effektiv über die am Gehäuse angebrachten Kühlrippen abgeleitet. Hierdurch kommt die Kbox völlig ohne Lüftungsschlitze aus, was in der Praxis Verschmutzungen im Inneren verhindert. Staub? Schmutz? Feuchtigkeit? Alles Widrigkeiten denen die Kbox A-101 die kalte Kühlrippenschulter zeigt. Im Inneren der KBox A-101 versieht wahlweise Intels Atom Dual Core N2600 1.6 GHz oder Intels Atom Dual Core D2550 1.86 GHz seinen Dienst. Entsprechend der eingesetzten CPU kann Arbeitsspeicher mit bis maximal 4GB bestückt werden (1x 204-pin SO-DIMM, DDR3 1066 MHz /D2550, DDR3 800 MHz /N2600). Das Low-Power-Konzept setzt sich bei den aufrüstbaren Komponenten im Inneren fort. Als Datenlieferant kommt eine 2,5 SATA HDD oder SDD zum Einsatz, zusätzlich ist ein Full-Size Mini-PCIe Slot vorhanden. Die grafische Ausgabe erfolgt per Display Port, welcher eine maximale Auflösung von 2560 x 1600 ermöglicht. Sauber aufgeräumt bietet die KBox A-101 eine mit allen nötigen Schnittstellen bestückte Frontpartie. Hier befinden sich Anschlüsse für 2x USB 2.0, 2x USB 3.0, 1x COM, 1x Display Port. Optional kann zusätzlich eine zweite COM-Schnittstelle (RS232 oder RS422/485 non-isolated) sowie ein Fieldbus Interface (LPCtoCAN oder PROFIBUS) an der Frontseite zur Verfügung gestellt werden. Zwei Ethernet-Schnittstellen 10/100/1000 Mbps (Intel 82583V Ethernet Controller) kommunizieren bei Bedarf blitzschnell mit unterschiedlichen Subnetzen. Die anfangs erwähnte flexible Platzierungsmöglichkeit wird optional durch die Installation einer Mini-PCIe WLAN-Karte erweitert. Entsprechend dieser Konfiguration sorgen dann zwei Montagehalter an der Rückseite des Gehäuses für die Aufnahme und optimale Positionierung zweier WLAN-Antennen. Eine breite Unterstützung von Windows 7, WEC 7, WinCE 7.0, Ubuntu und Fedora 17 sorgt für vertraute Entwicklungs- und Administrationsumgebungen und beschleunigt die Integration in bestehende Industriesysteme. Weitere Informationen erhalten Sie bei: FORTEC Elektronik AG, Lechwiesenstraße 9, 86899 Landsberg am Lech, Telefon: 08191 / 91 17 2-0, Fax: 08191 / 21 77 0, E-Mail: info@fortecag.de, Internet: www.fortecag.de 

Pressekontakt

FORTEC

86899 Landsberg am Lech

kl@mediaberatung.de

Firmenkontakt

FORTEC

86899 Landsberg am Lech

kl@mediaberatung.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage